

REWE

Dienstleistungszentrum Südmarkt

Grundsatzklärung



| | | |
|--|---------|-----|
| I. Vorwort der Dienstleistungszentrum Südmarkt Geschäftsführung | .. .. . | ..3 |
| II. Bekenntnis des Dienstleistungszentrums Südmarkt zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt | . .. . | ..3 |
| III. Ansatz des Dienstleistungszentrums Südmarkt zur Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten | .. .. . | ..5 |
| 3.1 Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich | . .. . | ..6 |
| 3.2 Präventionsmaßnahmen | .. .. . | ..7 |
| 3.3 Beschwerdemechanismus | .. .. . | ..8 |
| 3.4 Umgang mit Verstößen | .. .. . | ..9 |
| 3.5 Wirksamkeitskontrolle | .. .. . | 10 |
| IV. Verantwortlichkeiten für menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflicht beim Dienstleistungszentrum Südmarkt | .. .. . | 10 |
| V. Ausblick und Berichterstattung | .. .. . | 11 |

Die Dienstleistungszentrum Südmarkt GmbH & Co. oHG¹ ist eine Tochtergesellschaft der REWE Group², die ausschließlich interne Dienstleistungen erbringt und daher keine externen Lieferantenbeziehungen pflegt. Als Teil der REWE Group ist sich das Dienstleistungszentrum Südmarkt seiner Verantwortung für die eigenen Mitarbeitenden bewusst. Daher ist es unser Ziel, Menschenrechte und umweltbezogene Sorgfaltspflichten zu stärken und deren Verletzungen zu verhindern bzw. ihnen vorzubeugen und Abhilfe zu schaffen. Als Teil der REWE Group bedeutet ein Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte und umweltbezogener Sorgfaltspflichten, Verantwortung für unser Handeln und für die Auswirkungen unserer Entscheidungen auf Menschen und Umwelt zu übernehmen. Werte wie Solidarität, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Unser Kerngeschäft, die Erbringung von internen Dienstleistungen innerhalb der REWE Group, ist jeden Tag mit dem Leben von Millionen Menschen unmittelbar und mittelbar verbunden. Daher ist es uns wichtig, uns mit klarer Haltung für eine zukunftsfähige Gesellschaft einzusetzen.

II. Bekenntnis des Dienstleistungszentrums Südmarkt zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt

Um die tiefe Verankerung von Menschenrechten und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs zu unterstreichen und greifbar zu gestalten, richtet das Dienstleistungszentrum Südmarkt sein unternehmerisches Handeln an den folgenden international gültigen Standards und Richtlinien aus:

| |
|---|
| Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN) |
| Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGPs) |
| Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards |
| Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) |
| UN-Kinderrechtskonvention |

¹ Als Dienstleistungszentrum Südmarkt wird in dieser Grundsatzklärung die Dienstleistungszentrum Südmarkt GmbH & Co. oHG verstanden.

² Als REWE Group werden in dieser Grundsatzklärung alle rechtlichen Einheiten der REWE-ZENTRALFINANZ eG verstanden

III. Ansatz des Dienstleistungszentrums Südmarkt zur Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten

| |
|--|
| UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau |
| Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen sowie |
| Priority Industry Principles on Forced Labour des Consumer Goods Forum (CGF) |
| UN Women's Empowerment Principles |
| Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 |
| Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte vom 19. Dezember 1966 |
| Übereinkommen von Minamata über Quecksilber vom 10. Oktober 2013 (Minamata-Übereinkommen) |
| Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe vom 23. Mai 2001 (POP-Konvention) |
| Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung vom 22. März 1989 (Basler Übereinkommen) |

Die Umsetzung der darin festgeschriebenen Prinzipien und der Schutz der durch diese Abkommen hervorgehobenen Rechtspositionen sind im täglichen Handeln aller Mitarbeitenden an vielen Stellen des Dienstleistungszentrums Südmarkt verankert. Das unterstreicht auch der Ansatz des Dienstleistungszentrums Südmarkt zur Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten.

Das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group erwartet von allen Mitarbeitenden, dass sie die geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die international anerkannten Menschenrechts- und Umweltstandards einhalten. Außerdem erwartet das Dienstleistungszentrum Südmarkt, dass sie bei ihren täglichen Entscheidungen die in dieser Grundsatzklärung genannten Leitlinien sowie den Verhaltenskodex der REWE Group beachten.

Im Rahmen der verschiedenen Geschäftstätigkeiten des Dienstleistungszentrums Südmarkt sind die Mitarbeitenden unterschiedlichen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken ausgesetzt. Ein umfängliches und einheitliches Management dieser Risiken trägt dazu bei, die Reputation und Glaubwürdigkeit des Dienstleistungszentrums Südmarkt zu schützen, vor allem aber etwaigen Verletzungen der Menschenrechte und umweltbezogenen Rechte der eigenen Mitarbeitenden vorzubeugen oder diese zu beenden. So schafft das Dienstleistungszentrum Südmarkt Vertrauen bei seinen Mitarbeitenden und leistet einen Beitrag für ein gerechtes Miteinander.

Dabei versteht das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group das Management von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken als einen kontinuierlichen Prozess, der fest in betriebliche Abläufe integriert ist.

Für den Umgang mit Risiken im eigenen Geschäftsbereich wurde beim Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group ein mehrstufiger Prozess implementiert. Dieser dient dazu, potenziell nachteilige menschenrechtliche und umweltbezogene Auswirkungen des eigenen unternehmerischen Handelns systematisch zu ermitteln und Präventionsmaßnahmen einzuleiten. Der in Kapitel 3.1 bis 3.5 im Detail beschriebene Prozess bildet die Grundlage des ganzheitlichen und kontinuierlichen Risikomanagements des Dienstleistungszentrums Südmarkt und der REWE Group hinsichtlich menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfalt:

Mit ausführlichen Analysen abstrakter und konkreter Risiken werden potenziell nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte und Umweltbelange sowie potenziell Betroffene im eigenen Geschäftsbereich identifiziert. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen leitet das Dienstleistungszentrum Südmarkt konkrete prioritäre Risiken ab und definiert entsprechende Ziele und Maßnahmen zur Risikovermeidung und -minimierung. Der Risikobewertung und -priorisierung folgend ergreift das Dienstleistungszentrum Südmarkt Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich. Hierbei werden, wo dies möglich ist, relevante Stakeholder eingebunden und Informationen aus dem Beschwerdemechanismus herangezogen. Die durchgeführten Aktivitäten werden auf ihre Wirksamkeit überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Prozesse und Ergebnisse werden entsprechend dokumentiert, aufbewahrt und fließen wesentlichkeitsbasiert in die jährliche Berichterstattung gem. § 10 Abs. 2 LkSG an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle mit ein.

3.1 Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich

Die menschenrechts- und umweltbezogenen Risikoanalysen des Dienstleistungszentrums Südmarkt als Teil der REWE Group dienen dazu, die entsprechenden potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen seines eigenen unternehmerischen Handelns zu ermitteln sowie zu bewerten.

Daher prüfen das Dienstleistungszentrum Südmarkt und die REWE Group kontinuierlich, wo im eigenen Geschäftsbereich besondere Risiken für Menschenrechtsverletzungen und Verletzungen umweltbezogener Sorgfaltspflichten bestehen. Mit Hilfe eines jährlich und anlassbezogen aktualisierten Risikoanalyseprozesses ermittelt und bewertet das Dienstleistungszentrum Südmarkt in Zusammenarbeit mit der REWE Group die relevanten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken. Beginnend mit einer abstrakten Betrachtung von Risiken ermittelt das Dienstleistungszentrum Südmarkt unter Berücksichtigung von vulnerablen Gruppen insbesondere branchen- und länderspezifische Risiken im eigenen Geschäftsbereich. Im zweiten Schritt werden die ermittelten Risiken in einer konkreten Risikoanalyse weiter untersucht, indem die bereits implementierten Präventionsmaßnahmen überprüft werden. Die Expertise und Erfahrung der verantwortlichen Mitarbeitenden, die im ständigen Kontakt mit den Mitarbeitenden und relevanten Stakeholdern stehen, werden dabei stets einbezogen.

Das Dienstleistungszentrum Südmarkt analysiert, welche Auswirkungen seine Wirtschaftstätigkeiten im eigenen Geschäftsbereich auf die Menschenrechte und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten haben. Die Analysen umfassen alle Rechtspositionen, die durch obenstehende geltende Konventionen und Gesetze geschützt sind und auf die das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ausdrücklich verweist. Im eigenen Geschäftsbereich wurden unter Berücksichtigung von statistischen Länder- und Branchenrisiken keine besonders sensiblen Bereiche identifiziert. Abweichende prioritäre Risiken wird das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group in der nächsten Aktualisierung der Grundsatzklärung veröffentlichen. Die Ergebnisse der Risikoanalysen fließen fortlaufend in die unternehmerischen Entscheidungsprozesse des Dienstleistungszentrums Südmarkt in Bezug auf interne Geschäftsstrategien ein. Die Risikoanalyse bildet dabei die Grundlage für die Identifikation angemessener Ziele, Präventions- und Abhilfemaßnahmen.

3.2 Präventionsmaßnahmen

Das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group setzt sich seit Jahren mit konkreten Projekten und Maßnahmen dafür ein, Menschenrechte zu stärken, Arbeitsbedingungen zu verbessern sowie fairen Handel zu fördern. Ein wichtiges Instrument, um die Lieferketten nachhaltiger zu gestalten, sind die nachfolgenden Leitlinien der REWE Group. Sie bilden den verpflichtenden Handlungsrahmen für alle Mitarbeitenden und definieren konkrete Maßnahmen und Ziele:

| |
|--|
| REWE Group Verhaltenskodex |
| REWE Group Code of Conduct für Lieferanten |
| REWE Group Leitlinie für Nachhaltiges Wirtschaften |
| REWE Group Leitlinie für Fairness |
| REWE Group Leitlinie für existenzsichernde Löhne und Einkommen |
| REWE Group Leitlinie für Frauen in der Lieferkette |
| REWE Group Leitlinie zur Prävention von Kinderarbeit |
| REWE Group Leitlinie für Wasserschutz in der Lieferkette |
| REWE Group Leitlinie für Fisch und Meeresfrüchte |
| REWE Group Leitlinie für Kaffee |
| REWE Group Leitlinie für Kakaoerzeugnisse |
| REWE Group Leitlinie für Säfte |
| REWE Group Leitlinie für Palmöl- und Palmkernölerzeugnisse |
| REWE Group Leitlinie für Produkte aus ökologischem Landbau |
| REWE Group Leitlinie für Soja als Futtermittel |
| REWE Group Leitlinie für Teeerzeugnisse |
| REWE Group Leitlinie für Mikroplastik in Kosmetikprodukten |
| REWE Group Leitlinie für nachhaltigere Textilien |
| REWE Group Leitlinie für umweltfreundlichere Verpackungen |
| REWE Group Leitlinie für Kreislaufwirtschaft |

Das Management stellt sicher, dass diese Leitlinien sowie Menschenrechte und Umweltbelange im eigenen Geschäftsbereich berücksichtigt werden. Auf Basis der durchgeführten Risikoanalysen werden an geeigneten Stellen Ziele und Maßnahmen definiert, welche bei neuen Ergebnissen bzw. Erkenntnissen hinterfragt und angepasst werden. Entsprechende Maßnahmen zur Erreichung der Ziele und Minimierung der prioritären Risiken werden auf zwei unterschiedlichen Ebenen der Zusammenarbeit umgesetzt:

Interne Zusammenarbeit: Durch Leitlinien, interne Sensibilisierung durch Schulung von Mitarbeitenden sowie die kontinuierliche Überprüfung von Zielen und Maßnahmen auf ihre Eignung verankert das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group menschenrechtliche und umweltbezogene Themen in seiner Belegschaft. Dabei wird mit Hilfe eines regelmäßig aktualisierten Maßnahmenkatalogs das Ziel verfolgt, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken im eigenen Geschäftsbereich zu verhindern oder zu minimieren. Das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group wird regelmäßige risikobasierte Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung dieser Maßnahmen durchführen.

Zusammenarbeit mit Stakeholdern: Nachhaltigkeit kann langfristig nur durch Kooperationen mit allen relevanten Stakeholdern funktionieren. Das Dienstleistungszentrum Südmarkt steht über die REWE Group mit einer großen Anzahl von Stakeholdern in kontinuierlichem Austausch und engagiert sich in verschiedenen nationalen und internationalen Initiativen, Allianzen und Foren. Wichtige Elemente sind die Teilnahme an externen Veranstaltungen, Brancheninitiativen, Partnerschaften, das Engagement für die Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstandards sowie die Beobachtung von relevanten Entwicklungen auf politischer und regulatorischer Ebene. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Menschenrechtsstrategie prüft das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group, wo die verstärkte Einbindung von Rechteinhabenden und potenziell Betroffenen möglich und angemessen erscheint.

Gleichzeitig ist sich das Dienstleistungszentrum Südmarkt bewusst, dass die Achtung von Menschenrechten und die Durchsetzung fairer Arbeitsbedingungen auch stark davon abhängig sind, dass Staaten vor Ort wirksame menschenrechts- und umweltbezogene Regelungen und Maßnahmen ergreifen und umsetzen, um ihre Schutzpflicht zu erfüllen.

3.3 Beschwerdemechanismus

Ein angemessenes und wirksames Beschwerdemanagement ist ein wichtiger Bestandteil der Menschenrechtsstrategie des Dienstleistungszentrums Südmarkt als Teil der REWE Group. Beschwerdeverfahren ermöglichen es Personen oder Gruppen, die von nachteiligen Auswirkungen auf die Menschenrechte betroffen sind oder sich hiervon bedroht fühlen, sowie ihren Vertretungen, ihre Anliegen vorzubringen. Somit lassen sich potenziell nachteilige Auswirkungen frühzeitig erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen, um Verletzungen zu unterbinden, diese in Zukunft zu vermeiden und Abhilfe zu schaffen.

Die REWE Group hat ein von allen Tochtergesellschaften genutztes [Beschwerdeverfahren](#) implementiert, über das neben Mitarbeitenden auch sonstige potenziell betroffene Personengruppen jederzeit Verstöße gegen Menschenrechte und Umweltbelange melden können. Die öffentlich zugängliche [Verfahrensordnung](#) beschreibt den Meldeprozess für diese Themenbereiche. So werden alle gemeldeten Beschwerden, Hinweise und begründeten Verdachtsmomente über mögliche Menschenrechtsverletzungen und Verletzungen umweltbezogener Sorgfaltspflichten im Rahmen eines für alle Beteiligten transparenten, ausgewogenen und berechenbaren Prozesses bearbeitet. Die Vertraulichkeit und Anonymität von Hinweisgeber:innen wird eingehalten. Das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group gewährleistet, soweit möglich und in seiner Einflussosphäre liegend, dass Hinweisgeber:innen im Zusammenhang mit den von ihnen eingereichten Beschwerden vor Benachteiligung und Bestrafung geschützt werden. Unabhängig vom Eingangskanal der Beschwerde wird diese dokumentiert und auf Zulässigkeit geprüft. Anschließend wird die Beschwerde untersucht – beispielsweise durch Gespräche mit den Betroffenen. Auf Basis der Ergebnisse werden Maßnahmen entwickelt, eingeleitet und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Der systematische Umgang mit Beschwerden und den daraus gewonnenen Erkenntnissen ermöglicht es dem Dienstleistungszentrum Südmarkt, seine menschenrechtlichen Sorgfaltprozesse kontinuierlich zu verbessern.

Neben dem Beschwerdesystem der REWE Group gibt es zudem bereits Ansätze für externe Beschwerdemechanismen. Diese werden von Akteuren außerhalb des Betriebes, wie z. B. staatlichen Institutionen, Gewerkschaften, Multi-Stakeholder-Organisationen, Verbänden oder anderen Unternehmen in der Liefer- und Wertschöpfungskette, zur Verfügung gestellt und sollen sicherstellen, dass Betroffene ihre Beschwerden an andere Stellen adressieren können, wenn sie im eigenen Betrieb nicht weiterkommen. Das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group setzt sich für die Förderung dieser Beschwerdemechanismen ein.

3.4 Umgang mit Verstößen

Sollte das Dienstleistungszentrum Südmarkt feststellen, dass sein unternehmerisches Handeln zu potenziellen oder tatsächlichen Menschenrechtsverletzungen beiträgt oder mit diesen indirekt in Verbindung steht, bemüht sich das Dienstleistungszentrum Südmarkt um angemessene Abhilfe durch die verantwortlichen Stellen. Hierfür wurden interne Prozesse entwickelt, die festlegen, wie bei der Aufdeckung von Missständen vorgegangen wird und wie angemessene Abhilfemaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich definiert werden.

Liegt dem Dienstleistungszentrum Südmarkt ein begründeter Verdacht oder konkreter Hinweis auf mögliche Menschenrechtsverletzungen im eigenen Geschäftsbereich vor, ergreift es unverzüglich Maßnahmen, die zur Beendigung der Verletzung oder des Risikos führen.

3.5 Wirksamkeitskontrolle

Das Dienstleistungszentrum Südmarkt überprüft im Rahmen einer gruppenweiten Initiative im eigenen Geschäftsbereich die Effektivität von eingeführten Maßnahmen im Rahmen einer jährlichen und anlassbezogenen Wirksamkeitskontrolle. Zentral sind hierbei prioritäre Risiken sowie die Auswirkungen und Zielsetzung ihrer Maßnahmen. Basierend auf den Ergebnissen, dem Austausch mit externen Expert:innen und Stakeholdern sowie seiner Risikoanalyse möchte das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group sein Menschenrechts- und Umweltmanagement kontinuierlich verbessern und weiterentwickeln. Innerhalb der REWE Group ist zudem die Durchführung risikobasierter Audits und Befragungen der Mitarbeitenden geplant.

Die REWE Group überprüft dazu auch zentral die Wirksamkeit des eingeführten Beschwerdemechanismus unter Zuhilfenahme der Effektivitätskriterien der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte einmal im Jahr und anlassbezogen bei wesentlichen Veränderungen der Risikolage oder konkreten Hinweisen auf Einschränkungen im Beschwerdemanagement. Das Dienstleistungszentrum Südmarkt als Teil der REWE Group arbeitet aktiv mit Brancheninitiativen zusammen, um gemeinsam wirksame Beschwerdeverfahren zu entwickeln und zu betreiben.

IV. Verantwortlichkeiten für menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflicht bei dem Dienstleistungszentrum Südmarkt

Für die Umsetzung und Einhaltung der Dienstleistungszentrum Südmarkt Grundsatz-erklärung zur Achtung der Menschenrechte ist in letzter Instanz die Geschäftsführung des Dienstleistungszentrums Südmarkt verantwortlich. Die Überwachungsfunktion der operativen Umsetzung der erklärten Unternehmensprinzipien des Dienstleistungszentrums Südmarkt übernimmt die zentrale Menschenrechtsbeauftragte der REWE Group. Eine regelmäßige und anlassbezogene interne Berichterstattung an diese Stellen über menschenrechtsrelevante Ergebnisse der kontinuierlichen Risikoanalyse, Hinweise aus den Beschwerdemechanismen und Informationen zur Wirksamkeit der Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen sowie Beschwerdeverfahren bewirkt, dass stets informationsbasierte Entscheidungen getroffen werden können. Für die gruppenweite Überwachung des Risikomanagementsystems und weitere Aufgaben ist ebenfalls die zentrale Menschenrechtsbeauftragte der REWE Group eingesetzt. Diese ist unter anderem dafür verantwortlich, dass die externe gruppenweite Berichterstattung über die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten erfolgt und das

Management menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfalt kontinuierlich überprüft und verbessert wird. Mit der operativen Umsetzung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprozesse sind eine zentrale Umsetzungsstelle für das LkSG sowie die relevanten Fachbereiche, insbesondere die zentrale Compliance-Abteilung, die Personalabteilung und der zentral in der REWE Group organisierte Einkauf, betraut. Diese werden durch weitere Fachabteilungen unterstützt.

V. Ausblick und Berichterstattung

Das Dienstleistungszentrum Südmarkt ist sich bewusst, dass die Umsetzung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflicht in eigenen Geschäftstätigkeiten ein andauernder Prozess ist. Das Dienstleistungszentrum Südmarkt nimmt diese Herausforderung gemeinsam mit der REWE Group an und überprüft regelmäßig seine strategischen Ansätze und Maßnahmen mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung. Über die Umsetzung und strategische Entwicklungen informiert das Dienstleistungszentrum Südmarkt regelmäßig und transparent. Dies erfolgt im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung der REWE Group sowie in seinem öffentlich zugänglichen LkSG-Bericht an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Dieser erscheint jährlich ab 2025.



Peter Maly
Sprecher der Geschäftsführung



Dr. Daniela Büchel
Mitglied der Geschäftsführung



Christoph Eltze
Mitglied der Geschäftsführung



Thomas Nonn
Mitglied der Geschäftsführung



Telerik Schischmanow
Mitglied der Geschäftsführung